

# Praxisworkshop: Kompetenzen und Methoden im Kontext von Prozessmanagement

Tagung der DINI-AG E-Framework,  
22. Februar 2011 in Bonn

## Agenda

Handlungs-  
kompetenz  
Prozessmanager  
Prozess-  
management  
Open Space

# Agenda. Was haben wir mit Ihnen vor.

## Impulsreferat

- Handlungskompetenz und ihre Dimensionen
- Rolle und Kompetenzen eines Prozessmanagers
- Prozessmanagement im Kontext Hochschule

## Praxisworkshop

- Methode des Open Space
- Themenfindung

# Einstieg. Frage ins Plenum.

Was zeichnet jemanden aus,  
den wir für kompetent  
halten?

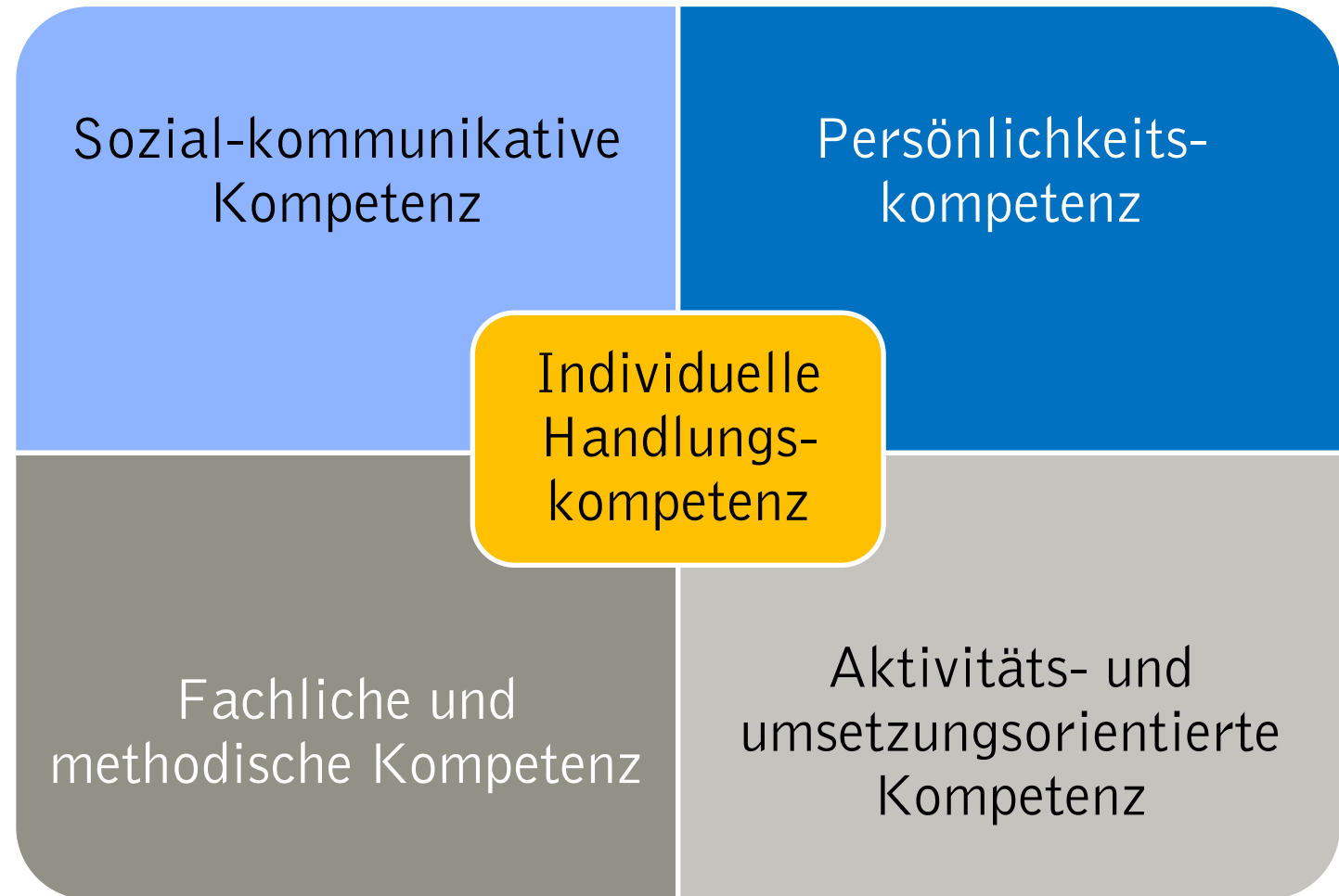
# Handlungskompetenz. **Definition.**

## Bereitschaft und Fähigkeit,

- sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen
- sachgerecht, durchdacht sowie
- individuell und sozial verantwortlich

zu verhalten.

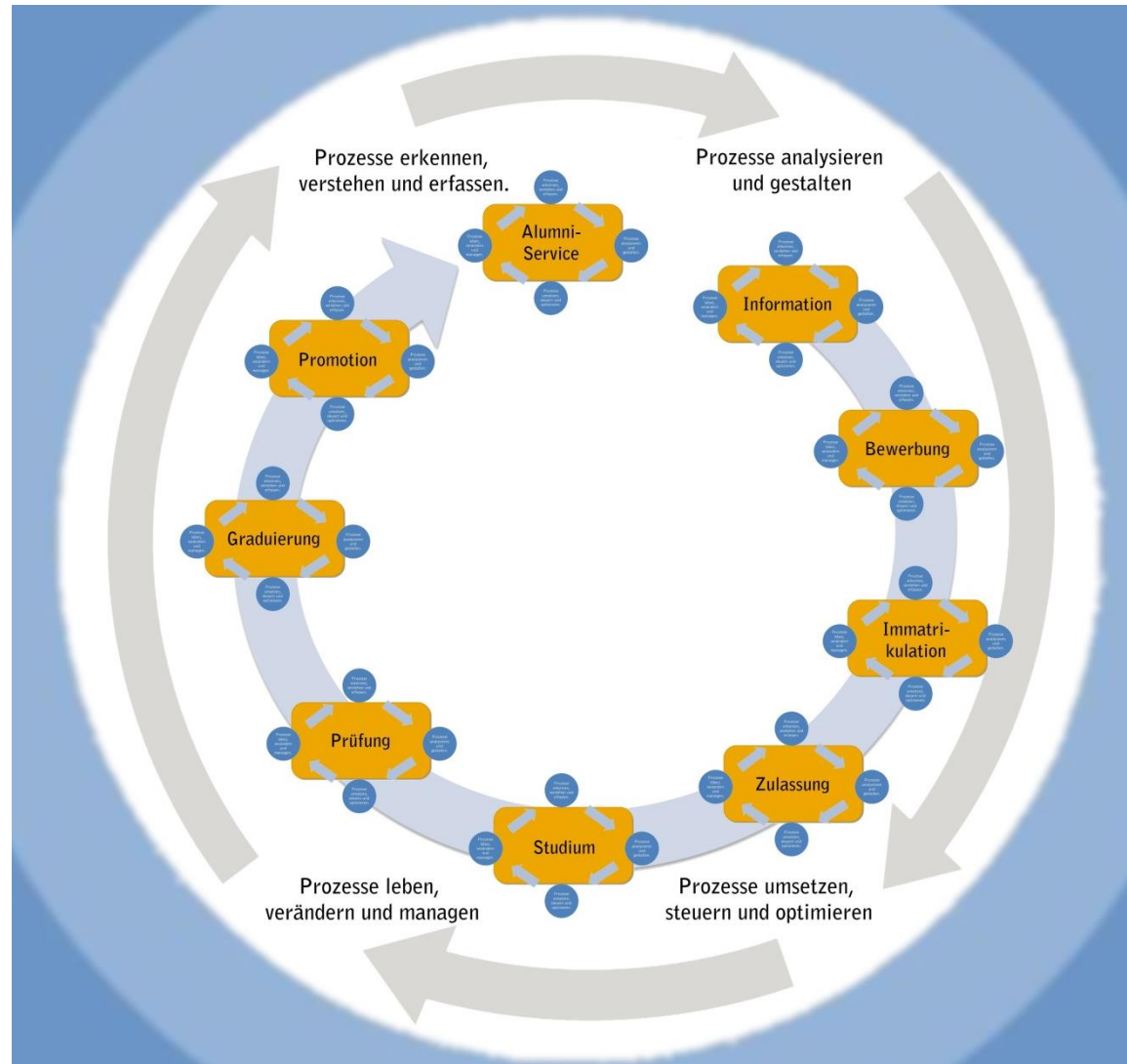
# Handlungskompetenz. Vier Ausprägungen.



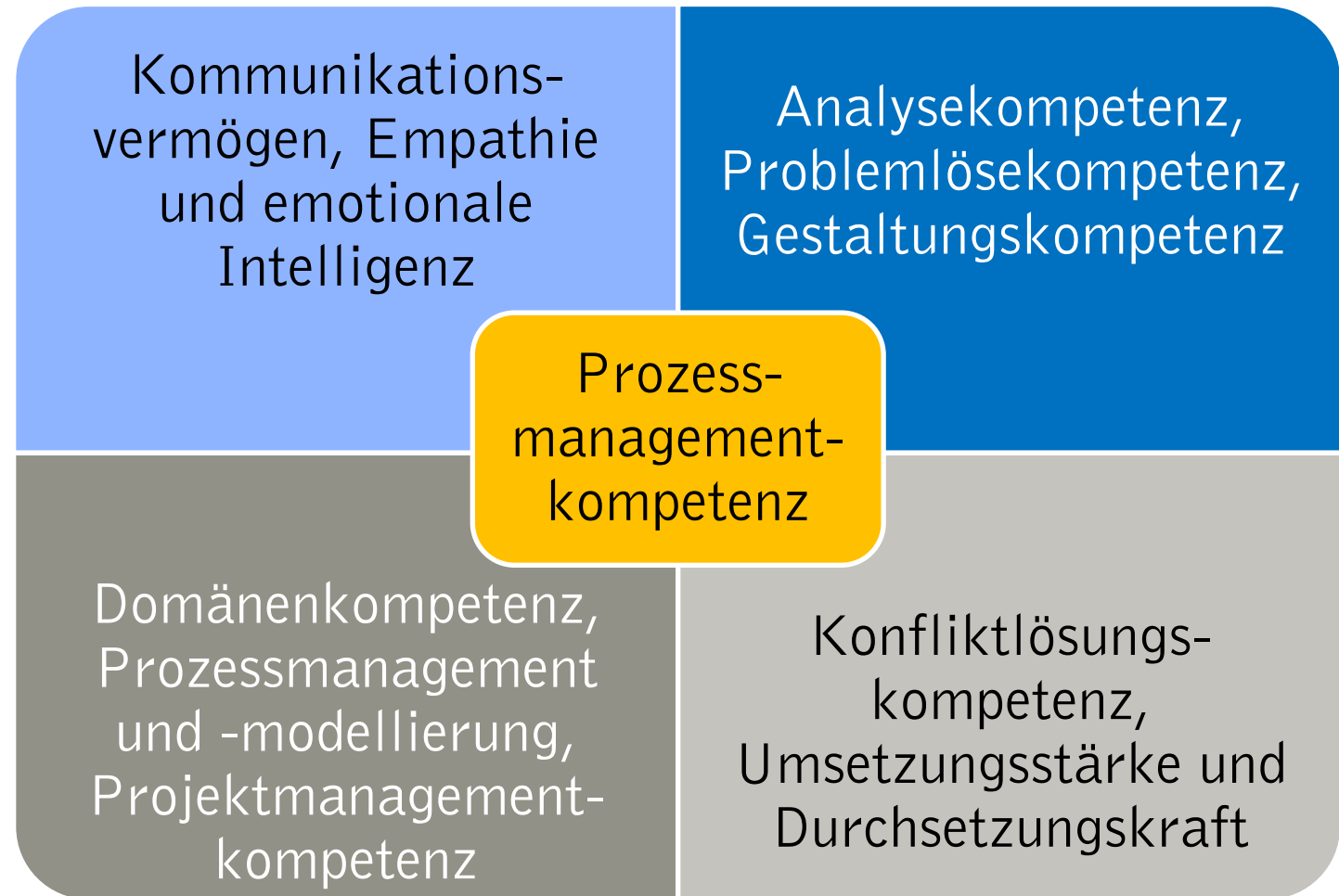
# Aufgaben des Prozessmanagers. **Moderner Fünfkampf.**

- Prozesse identifizieren, visualisieren und zu Prozesslandkarten verdichten
- Prozesse zahlenbasiert gestalten und mit operationalisierten Prozesskennzahlen steuern
- Prozessveränderungen professionell begleiten und Fehlerkultur etablieren
- Prozessrisiken regelmäßig prüfen und erhebliche Prozessstörungen eskalieren
- Prozesse und IT-Lösung aufeinander abstimmen

# Prozessmanagement. Im Kontext von Hochschulen.



# Prozessmanagement. Kompetenzvielfalt.





# Praxisworkshop. Die Methode des Open Space.

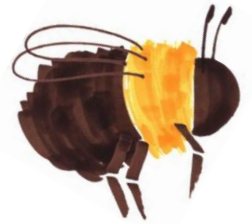
# Die Spielregeln. Die fünf Prinzipien.

1. Wer auch immer kommt, es sind die richtigen Personen.
2. Was auch immer geschieht, es ist das einzige, was geschehen kann.
3. Wann immer es beginnt, es ist die richtige Zeit.
4. Wenn es zu Ende ist, ist es zu Ende.
5. Wann immer etwas geschehen soll, dann müssen Sie es tun.

# Die Spielregeln. Das Gesetz der zwei Füße.

- Desinteresse und Langeweile stören die Gruppenarbeit innerhalb einer Open Space-Veranstaltung.
- Kann ein Teilnehmer nichts Produktives mehr beitragen, sollte er nicht aus falsch verstandener Höflichkeit sitzen bleiben, sondern seine beiden Füße benutzen und dahin gehen, wo er eher von Nutzen ist.
- Derjenige, der dies Gesetz beachtet, „wird“ entweder zu einer Hummel oder zu einem Schmetterling.

# Gesetz der zwei Füße. Die Hummel.



- Diese Personen „fliegen“ von Gruppenarbeit zu Gruppenarbeit wie Hummeln von Blüte zu Blüte.
- Sie bringen dort neue Ideen ein, stauben Ideen ab und tragen diese in die nächste Gruppe ein.
- Sie verweilen nicht lange, ihr Interesse ist geleitet von dem Nutzen, den sie den verschiedenen Gruppen geben können.
- Wird es langweilig, fliegen sie weiter.

# Gesetz der zwei Füße. **Der Schmetterling.**



- Schmetterlinge fliegen ebenfalls von einem Thema zum anderen, vertiefen sich aber in keines.
- Man findet sie auch auf der Terrasse oder im Garten. Sie dienen als Zentrum von Leichtigkeit, Spaß und Erholung.
- Sie verbreiten Ruhe und Entspannung. Durch ihre ruhige, gelassene Ausstrahlung ziehen sie andere Teilnehmer an und es ergeben sich oft sehr fruchtbare Gespräche.

Agenda  
Handlungs-  
kompetenz  
Prozessmanager  
Prozess-  
management  
**Open Space**

**myconsult** GmbH

Individuell wie Sie.

**Dr. Yvonne Groening**

Geschäftsführerin

Kilianstraße 20  
33098 Paderborn

fon +49 5251 688866-11

fax +49 5251 688866-22

mobil +49 172 2758138

[groening@myconsult-team.de](mailto:groening@myconsult-team.de)

[www.myconsult-team.de](http://www.myconsult-team.de)



**myconsult** GmbH

Individuell wie Sie.

**Dr. Markus Toschläger**

Geschäftsführer

Kilianstraße 20  
33098 Paderborn

fon +49 5251 688866-13

fax +49 5251 688866-22

mobil +49 172 2758138

[toschlaeger@myconsult-team.de](mailto:toschlaeger@myconsult-team.de)

[www.myconsult-team.de](http://www.myconsult-team.de)

# Back up - Folien. Kompetenzen und Open Space.

# Sozial-kommunikative Kompetenz.

## Die Fähigkeit und Bereitschaft

- soziale Beziehungen und Interessenlagen, Zuwendungen und Spannungen zu erfassen und zu verstehen
- zum beziehungsorientierten Verhalten um neue Pläne und Ziele zu entwickeln
- sich mit Anderen rational und verantwortungsbewusst auseinanderzusetzen und zu verständigen
- soziale Verantwortung und Solidarität zu entwickeln



# Persönlichkeitskompetenz.

Dispositionen einer Person reflexiv, selbst-organisiert zu handeln d.h.

- Sich selbst einzuschätzen
- Produktive Einstellungen, Werthaltungen, Motive und Selbstbilder zu entwickeln
- Eigene Begabungen, Motivationen, Leistungsvorsätze zu entfalten
- Sich im Rahmen der Arbeit und außerhalb kreativ zu entwickeln und zu lernen

# Fachliche und methodische Kompetenz.

- Fähigkeit geistig und instrumentell selbstorganisiert zu handeln, d.h.
- Kreative Gestaltung von Tätigkeiten, Aufgaben und Lösungen
- Geistiges Vorgehen zu strukturieren
- Mit fachlichen und instrumentellen Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten kreativ Probleme zu lösen
- Wissen sinnvoll zu bewerten und einzuordnen

# Aktivitäts- und umsetzungsorientierte Kompetenz.

- Aktives und gesamtheitlich selbstorganisiertes Handeln im Blick auf die Umsetzung von Absichten, Vorhaben und Plänen (entweder für sich selbst oder auch für andere und mit anderen, im Team, im Unternehmen, in der Organisation)
- Das Vermögen, die eigenen Emotionen, Motivationen, Fähigkeiten und Erfahrungen und alle anderen Kompetenzen in die eigenen Willensantriebe zu integrieren und Handlungen erfolgreich zu realisieren.

# Open Space. Idee und Ziele der Methode.

- Idee der Kaffeepause
  - Harrison Owen, Mitte der 80er Jahre (USA)
  - Nutzen von Synergieeffekte und Dynamik von Pausengesprächen
  - Großgruppenverfahren, 20 bis 1000 Menschen arbeiten an einem Thema bzw. einer Problemlösung
  - Kernprinzip der Selbstorganisation
- Ziele der Methode
  - schnelles Erarbeiten von Lösungen
  - Aktivieren von vielen Menschen für ein Thema
  - Zusammenarbeit heterogener Gruppen

# Open Space. Erfolgsvoraussetzungen und Grenzen der Methode.

- Erfolgsvoraussetzungen
  - Betroffenheit der Teilnehmenden zum Thema
  - Handlungsbedarf bzw. -druck
  - Heterogene Gruppenzusammensetzung
  - Komplexes Leitthema
  - Offenheit für die Umsetzung der Ergebnisse
- Grenzen der Methode
  - Keine gezielte Vermittlung von Wissen möglich
  - Kein Verfahren zur Konfliktbearbeitung

# Open Space. **Struktur.**

- Reibungsloser Ablauf durch einfachen Rahmen sowie zeitliche Struktur garantiert
- Lediglich ein Rahmenthema ist festgelegt
- Themen werden von den Teilnehmenden zu Beginn selbst konkretisiert
- Jedes Thema, das von einem Teilnehmer im Kontext des Oberthemas für wichtig erachtet wird, wird behandelt